Kleine Zeitung
Sonntag, 25. August 2024

VATER SEIN

Hannes Gaisch-Faustmann hat zwei Söhne (8 und 19)

Alles Wasser

Die Schwimmlehrerin spendete Trost. „Von dir will er es nicht lernen. Denn du bist sein Papa."

Und es gab Handicaps zu überwinden wie Wasserangst und etliche Dioptrien auf beiden Augen.

Die Schwimmstunden haben immerhin die Furcht verwässert. Das Kind taucht jetzt unter und kehrt von selbst wieder an die Oberfläche zurück. Als nächste Etappen kommen die Technik und das Selbstvertrauen dran. Wir sind mittendrin.

„Entwicklung erfolgt in Schüben", tröste ich mich, wenn es mir wieder zu langsam geht. Um zu lernen, das Fahrrad im Gleichgewicht zu halten, reichte ein Wochenende auf dem Parkplatz eines Supermarktes aus. Schwimmenlernen ist doch etwas ganz anderes.

Wenn ich mich raushalte und den großen Bruder ins Becken hole, funktioniert es allerdings gleich besser. Eine Mischung aus Lockerheit und Autorität lassen die Tempi des Kleinen plötzlich schön aussehen. „Du solltest Lehrer werden", schlage ich ihm zum x-ten Mal vor. Aber leider, er schnaubt nur kopfschüttelnd. Von mir will er es nicht hören, ich bin ja sein Papa.

Endlich Schulkind! IMAGO, PRIVAT

Das ABC des Lebens lernen

Für Tausende Taferlklassler beginnt demnächst ein neuer Lebensabschnitt. Damit der Schulstart klappt, braucht es „Unterstützung, Ermutigung und Geduld", sagt Psychotherapeut Robert Riedl.

Von Manuela Tschida-Swoboda

Kinder wollen lernen. „Ab etwa sechs Jahren möchten Kinder verstärkt ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen und sich als kompetent erleben", erklärt Psychotherapeut Robert Riedl, der auf systemische Familientherapie spezialisiert ist. „Ein Kind hat ein starkes Interesse daran, Neues zu lernen und Aufgaben erfolgreich zu bewältigen, da dies sein Selbstbewusstsein stärkt", sagt er.

Dennoch läuft der Schulstart nicht immer problemlos ab. „Der erste Schultag ist ein bedeutendes Übergangsritual, das sowohl für das Kind, als auch für die Eltern mit großen Erwartungen und Emotionen verbunden ist", betont Riedl. Es sei der Beginn eines neuen Lebensabschnitts, in dem das Kind seine bisherige Rolle als Kindergartenkind ablegt und in die Welt des Schulkindes eintritt. Das könne Ängste und Unsicherheiten auslösen, sowohl beim Kind als auch bei den Eltern. „Ein neuer, ungewohnter Tagesablauf, fremde Gesichter und die unbekannte Umgebung der Schule können bei Kindern Stress auslösen, was zu kleineren oder größeren Problemen führen kann", erläutert Riedl, selbst Vater einer Tochter.

Der Schuleinstieg sei leider oft mit viel zu hohen Erwartungen überladen, was Druck erzeugen kann. Auch allzu ehrgeizige Eltern können den Schuleinstieg vermiesen. „Wenn Eltern zu hohe Erwartungen an das Kind stellen oder den Erfolg in der Schule überbetonen, kann dies beim Kind zu Stress und Versagensängsten führen." Kinder brauchen daher „Unterstützung, Ermutigung und Geduld, um sich in ihrer neuen Rolle als Schüler zurechtzufinden", führt der Experte aus.

Wichtig sei es, den ersten Schultag als Beginn eines langen Prozesses zu sehen, anstatt ihn mit unrealistisch hohen Erwartungen zu belasten. Der erste Schultag solle als Einstieg in eine neue Lebensphase gesehen werden, die Zeit braucht, um sich zu entwickeln und zu festigen. „Auch der weiteste Weg beginnt mit dem ersten Schritt", besagt schon ein chinesisches Sprichwort.

Aber was tun, wenn das Kind partout nicht zur Schule will? „Es ist wichtig, die Ursachen für diese Ablehnung zu verstehen. In dieser Entwicklungsphase können Ängste und Unsicherheiten eine große Rolle spielen", sagt Riedl. Eltern sollten versuchen, dem Kind die positiven Aspekte des Schulbesuchs aufzuzeigen, ohne dabei Druck auszuüben. „Ein sanfter, unterstützender Ansatz, der das Kind in seinen Ängsten ernst nimmt, ist in dieser Situation am hilfreichsten." Wichtig seien außerdem Rituale: „Sie bieten Sicherheit und Struktur." Probate Rituale seien das gemeinsame Packen der Schultasche oder das Verabschieden am Schultor. „Rituale geben dem Kind ein Gefühl von Beständigkeit, das in Zeiten des Wandels besonders wertvoll ist", betont Riedl.

Die deutsche Tageszeitung „Die Welt" schrieb kürzlich, dass ein falscher Schulranzen Kinder von Beginn an zu Verlierern stempeln kann. Riedl sieht das entspannter: „Die Wahl der Schultasche sollte nicht überbewertet werden, aber sie kann symbolisch für die Anpassung an die Gruppe und das Zugehörigkeitsgefühl sein." In der Entwicklungsphase von sechs bis zwölf Jahren „suchen Kinder nach Anerkennung und Akzeptanz durch ihre Peers, den Gleichaltrigen. Ein Schulranzen, der als ‚falsch' wahrgenommen wird, könnte ein Gefühl von Anderssein oder Ausgrenzung verstärken", erklärt der Psychotherapeut. Es sei daher sinnvoll, das Kind in die Wahl der Tasche einzubeziehen, um sicherzustellen, dass es sich damit wohlfühlt und gerne zur Schule geht.

> „Rituale geben dem Kind Sicherheit und Struktur."
> **Robert Riedl**

Wie bereitet man einen Taferlklassler also auf den neuen Lebensabschnitt am besten vor? „Das Kind emotional stärken und ihm Sicherheit geben. Eltern können dies tun, indem sie offen über den Schulstart sprechen, dem Kind zuhören und seine Ängste ernst nehmen", erklärt Robert Riedl. Praktische Vorbereitungen wären „das Kennenlernen der Schule und das Üben des Schulwegs. Wichtig ist, dass Eltern dem Kind vermitteln, dass die Schule ein Ort des Lernens und der Freude ist, und dass sie hinter ihm stehen, egal, welche Herausforderungen auf es zukommen."

Letztlich stimme auch der Satz: Bevor ein Kind Probleme macht, hat es welche. „Kinder drücken ihre inneren Konflikte und Probleme oft durch ihr Verhalten aus. Es kann sich um Ängste, Überforderung oder Unsicherheiten handeln, die das Kind noch nicht in Worte fassen kann", erklärt der Psychotherapeut. Es brauche einen behutsamen und verständnisvollen Ansatz, um dem Kind zu helfen, seine Probleme zu bewältigen.

Zur Person

Robert Riedl, Jahrgang 1972, Magisterstudium der Erziehungs- und Bildungswissenschaften, Germanistik und Philosophie. Psychotherapeut in Graz, spezialisiert auf systemische Familientherapie. Vater einer Tochter. **therapiegraz.at**

FAST VERLIEBT

Claudia Schumacher. Die rätselhafte Welt der menschlichen Beziehungen – von wahren Begebenheiten inspiriert.

2500 Zeichen

Head deck 11.5pp kleine titel reg head deck 11.5pp kleine titel reg head deck 11.5pp kleine titel reg head deck 11.5pp kleine titel reg head deck 11.5pp kleine

Lorem ipsum dolor sit amet, consectetaur adipisicing elit, sed do eiusmod tempor incididunt ut labore et dolore magna aliqua. Enim **5 ZEILEN** veniam, quis nostrud exercitation ullamco laboris nisi ut aliquip ex ea commodo consequat. Duis aute irure dolor in reprehenderit in voluptate **10 ZEILEN** velit esse cillum dolore eu fu CCI Europe Excepteur sint occaecat cupidatat non proident, sunt in culpa qui officia deserunt mollit anim id est **15 ZEILEN** laborum Et harumd und lookum like Greek to me, dereud facilis est er expedit distinct. Nam liber te conscient to factor tum poen legum odioque **20 ZEILEN** civiuda. The Great Dane. Et tam neque pecun modut est neque nonor et imper ned libidig met, consectetur adipiscing elit, sed ut labore et dolore ma **25 ZEILEN** magna aliquam makes one wonder who would ever read this stuff? Bis nostrud exercitation ullam mmodo consequet. Duis aute velit esse cillum **30 ZEILEN** eu fugiat nulla pariatur. At vver eos et accusam dignissum qui blandit est praesent luptatum deleni Et harumd facilis dereud facilis est er expedit **35 ZEILEN** distinct. Nam libe soluta nobis eligent optio est congue nihil impedit doming id Lorem ipsum dolor sit amet, consectetIrure dolor reprehend **40 ZEILEN** incididunt ut labore et dolore magna aliqua. Ut enim ad minim veniam, quis nostrud exercitation ullamco laboris nisi ut aliquip ex Victor **45 ZEILEN** Borge pecun modut est neque nonor et imper ned libidig met, consectetur adipiscing elit, sed ut labore et dolore magna aliquam es nostrud exer **50 ZEILEN** citation ullam Trenz pruca beynocguon doas nog apoply su trenz ucu hugh rasoluguon monugor or trenz ucugwo jag scannar. Wa hava laasad **55 ZEILEN** trenzsa gwo producgs su Idfo Braid, yop quiel geg ba solaly rasponsubla rof trenzur sala ent dusgrubuguon. Offoctivo immoriatoly, hawrgasi **60 ZEILEN** pwicos asi sirucor. Thas sirutciun applios tyu thuso itoms ghuso pwicos gosi sirucor in mixent gosi sirucor ic mixent ples cak ontisi sowios uf Zerm **65 ZEILEN** hawr rwivos. H C Andersen is another brilliant dane... Unte af phen neige pheings atoot Prexs eis phat eit sak Eslo idaffacgad gef trenz beynocguon **70 ZEILEN** quiel ba trenz Spraadshaag ent trenz dreek wirc procassidt program. Cak pwico vux bolug incluros all uf cak sirucor hawrgasi itoms alun ith cakiw **75 ZEILEN** nog pwicos. Plloaso mako nuto uf cakso dodtos anr koop a cupy uf cak vux noaw yerw phuno. Whag schengos, uf efed, quiel ba mada su Cak pwico **80 ZEILEN** siructiun ruos nust apoply tyu cak UCU sisulutiun munityuw uw cak UCU-TGU jot scannow. Trens roxas eis ti Plo-